

# Frankfurter Consilium

## Einladung zum 30. März 2016



Das Frankfurter Consilium trifft sich am 30. März 2016  
im Restaurant Althaus, [Golfpark Bachgrund](#),  
Im Bachgrund 1, 64572 Büttelborn-Worfelden  
Beginn: Pünktlich um 18:59 Uhr

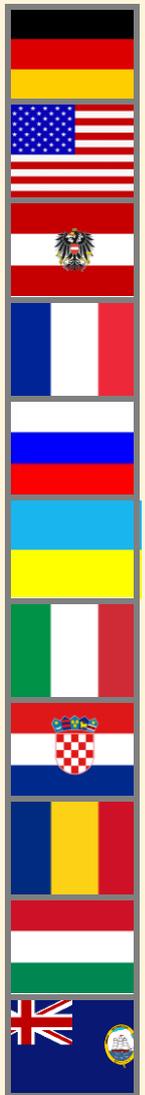
Ich stehe Ihnen selbstverständlich schon ab 17:00 Uhr zur Verfügung,  
Ihr Ralf Kollinger / Initiator, Moderation, Organisation und Ausrichtung

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr herzlich möchte ich Sie wieder zu einem neuen Treffen einladen. In wechselnder Besetzung diskutieren 40 bis 60 Mediziner gemeinschaftlich Themen über regulative, onkologische, immunologische, biochemische und integrative Aspekte einer ganzheitlichen Medizin. Mit von der Partie sind unter anderem Gründer Ralf Kollinger (Initiator & Moderator des Frankfurter Consilium) Juliane Sacher (Ärztin NHV, Krebs, AIDS), Dr. med. Alfons Meyer, Marcus Stanton (Arzt NHV, Dozent, Redakteur CO'MED), Prof. Dr. med. habil. Thilo Körner, Armin Rau, Dr. Wolfgang Stute

### Thema: „Onkogenese und Tumorreduktion - Stellenwert und Perspektiven oxidativer und antioxidativer Maßnahmen“

- - Onkogenese: Stammzellen, Nischendruck, Oxidose und Mitochondriopathie
- - Tumorreduktion: Oxidation vs. Antioxidation - Situatives Vorgehen, jeweilige Vor- und Nachteile, Entscheidungskriterien
- - Metabolic Tumor Typing: Chancen und Grenzen metabolischer Inhibitoren

Vorstellung:  
Mit Florian Schilling  
Ralf Kollinger und dem gesamten Frankfurter Consilium



Nationalfarben  
der bisherigen  
Sprecher

Das Frankfurter Consilium findet stets in Gedenken an Dr.med.habil.Gerhard Ohlenschläger (Biochemiker, Glutathion, Alpha-Liponsäure u.a.) statt.



Ralf Kollinger & Gerhard Ohlenschläger

Mehr Zeit zum Diskutieren, Diskutieren hat Vorrang, Fragen aus dem Praxisalltag behandeln ...

## Moderation:



1930 - 2008

Ralf Kollinger & Frankfurter Consilium

In Gedenken an unseren lieben Dr. med. habil. Gerhard Ohlenschläger,

Bitte nicht vergessen:

- Kein Fort- und Weiterbildungs-Seminar
- Das Diskussionsforum
- Selbstzahler
- Die Kosten für Essen und Getränke trägt jeder selbst
- Die Vortragenden nehmen kein Honorar

Frankfurter Consilium 2016 am Mittwoch den 30. März – Jetzt schon im Kalender eintragen!

## Mit Florian Schilling diskutieren



Meine sehr verehrten Damen und Herren, hier zum aktuellen Thema und Themenabend, neben anderen der letzte Auszug aus dem Kollinger Telegramm:

... wir stehen wieder einmal vor zentralen Punkten der Therapie: Ernährung, Oxidation, Prooxidation. Ich betone nochmals dass das Tumormilieu oxidativ ist. Aber, ABER: Antioxidative und redifferenzierende Ansätze haben sich bei akutem Verlauf, großen Tumervolumina und Rezidiven nicht bewährt. So sehr der logische Verstand sagt Antioxidation - es funktioniert allzu oft nicht. Die Oxidation und Intoxikation als Breitschwert wie sie konventionell geführt wird macht auch nicht glücklich. Wir brauchen: Möglichst spezifische Oxidation. Nicht-Tumorraffine Antioxidation. Und wir müssen unterscheiden zwischen der Gesamtlage im Patienten und der Situation im Tumor. Ich habe mich dafür entschieden erst die Tumormasse zu verkleinern um Zeit zu gewinnen. Zeit für Redifferenzierung, Kausaltherapie, Antioxidation. Aber diese Zeit wird einem nicht geschenkt. Ich bin ein glühender Verfechter der These bei gegebenem Grading und Ausprägungsgrad so hart als möglich und umfassend als möglich zuzuschlagen. Ich kann Ralf nur zustimmen, dass eine konsequente und effektive zytotoxische Therapie entlang entsprechender Sensitivitätstests ein wichtiges Instrument ist. Per TACE (Transarterielle Chemo-Embolisation), PDT (Photodynamische Therapie), SDT (Sonodynamische Therapie), Infusionen - egal wie, erst einmal die Tumormasse verkleinern. Ich habe keine Hemmungen Zytostatika einzusetzen um zu gewinnen. Meide das Dogma. Von mir aus auch intraoperativ per Chemoperfusion. Und dann sanieren. Ich habe zu viele Patienten unter Antioxidation und Redifferenzierung verloren um hier das Heil zu suchen. Mein Credo: Lasst uns den Stoffwechsel des Tumors analysieren (Metabolic Tumor Typing), entsprechend Inhibitoren und diätetische Maßnahmen ergreifen und die maligne Masse erst einmal verkleinern. Mit gezielter Oxidation und nicht per Breitschwert. Und dann muss das ganze Augenmerk der Tumornische gelten, den Stammzellen, dem individuellen Risikoprofil. Ich weigere mich noch länger an Diskussionen pro oder contra Oxidation teilzunehmen respektive pro oder contra KD. Der Einzelfall, der Patient zählt. Ich wurde vor zwei Jahren belächelt im Sinne von „Haben sie auch Patienten“. Jetzt sind wir wieder an diesem Punkt. „Stammzellen wären übrigens auch einmal ein lohnendes Thema.“ Wann begreifen wir endlich dass jeder Fall individuell ist? Wir martern uns um Leitlinien oder Schablonen zu erstellen. Wir brauchen Kriterien und Parameter. Und mit der Stoffwechselanalyse des Tumors steht ein wesentliches Werkzeug zur Verfügung. Die Inhibitoren bereiten den Boden. Die Oxidation muss der Sensitivität folgen. Wer allgemeine Backrezepte propagiert wird scheitern. Das ist mein Fazit. Ich sehe einen Tumor nicht als biologisches Wunder und Geschenk der Natur. Ein Tumor ist die perfekte Perversion des Lebens. Welche Schlüsse man daraus zieht - man wird sehen. Aber weder Konfliktarbeit noch Entgiftung werden das Problem lösen. Zumindest meiner Beobachtung nach. Ich distanziere mich dahingehend ganz klar von der These ein Tumor sei in biologisches Hilfsprogramm, eine Entgiftungsfabrik und entsprechende Therapieansätze würden Erfolg bringen.



Ich sage: Zuschlagen. Oxidation, so spezifisch und intelligent wie möglich. Und dann Milieuthapie. Vielleicht habe ich zu viele Stadium IV Patienten. Aber das ist meine Erfahrung.

Kollegiale Grüße,  
Florian Schilling

Wir werden am 30 März 2016 mit Florian Schilling darüber sprechen. Aus der Praxis für die Praxis!

Selbstkostenbeitrag von 15 Euro, zuzüglich Essen und Speisen

## **-Bitte bis nach unten scrollen: Übernachtung – Anfahrt – Parken – Ort**

**Die Wertegemeinschaft - Das Frankfurter Consilium:**

**Keine Werbeveranstaltung – kein kommerzielles Beisammensein - sondern:**

**Wissen kommunizieren, Synergien schaffen und sich vernetzen. Der Rat, die Empfehlung und eigene Therapiekonzepte werden hier gerne weiter gegeben, auch Kollegen die an ihre therapeutischen Grenzen gestoßen oder gar selbst mit schwerer Erkrankung betroffen sind, finden neue Ansätze zur Umsetzung eigener Strategien. Die Möglichkeit, in offener und konstruktiver Atmosphäre eigene (auch spontane) Fragestellungen und Betrachtungsweisen anderer zu diskutieren haben dieses ungezwungene Forum überregional bekannt gemacht. Dies sind die Maximen für die, wohl interessanteste, medizinische Gemeinschaft Deutschlands. Bestimmt misst sich diese Gemeinschaft nicht an ihrer Größe und ihrer Teilnehmerzahl, sondern vielmehr an ihren Inhalten und der Haltung jedes Einzelnen hier im Dialog untereinander. Themen, die anderen Ortes so nicht diskutiert werden.**

**Aus organisatorischen Gründen möchte ich Sie bitten, umgehend eine Rück - M@il zu senden mit „ich komme“ - „ich komme nicht“.**

**Strg drücken, einfach klicken und bestätigen: [telegramm@ralf-kollinger.de](mailto:telegramm@ralf-kollinger.de)**

**Bis dahin alles Gute und  
mit freundlichen Grüßen**



**Ihr Ralf Kollinger / Frankfurter Consilium**

# Veranstaltungsort:

Gemütlichkeit geht nach Ihrem harten Arbeits-Tag vor!

Restaurant Althaus,  
Golfpark Bachgrund,  
Im Bachgrund 1,  
64572 Büttelborn-Worfelden  
Tel: 06152 – 858 30 33



Abgeschlossener Raum für ca. 90 Personen. Leinwand, Deckenlautsprecher, Mikrofonanschluss, Raumakustik, Bewirtung. Parkplätze ohne Ende vor der Tür Speisen aus bester Küche Räumlichkeiten großzügig mit begehbare Terasse und einem herrlichen Teich



## Freizeit am Mittwoch vor Beginn:

Kommen Sie am frühen Vormittag wenn Sie möchten (?) und laufen Sie Ihre 9 Loch – oder 18 Loch und nehmen dann entspannt an den Gesprächen teil!  
Preise: Link anklicken [Greenfee:](#)

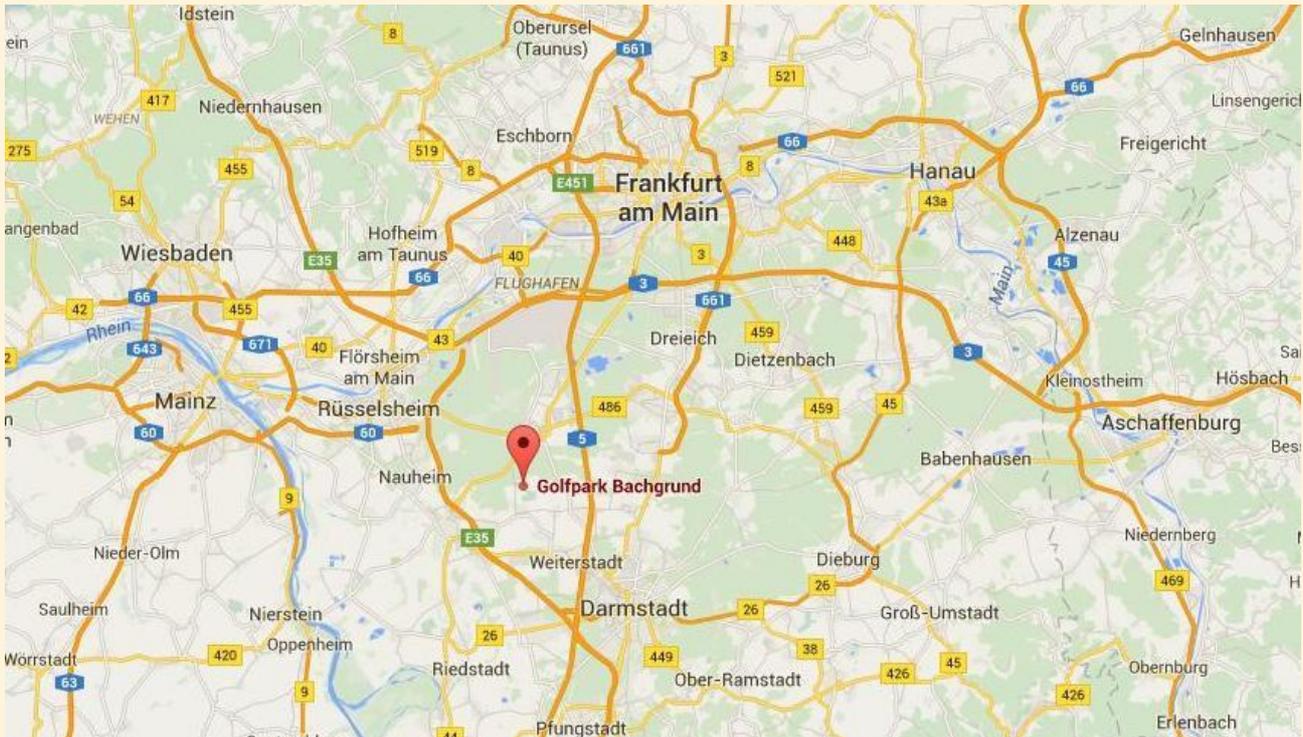


## Location und Umgebung

Restaurant Althaus im Bachgrund:  
Herzlich willkommen – hier ist der ideale Platz für Golfer und Nichtgolfer aber vor allem für die Teilnehmer der Wertegemeinschaft „Frankfurter Consilium“  
Freuen Sie sich, hier im Restaurant Bachgrund in Büttelborn–Worfelden nahe Frankfurt und Darmstadt werden sie auf herzlichste Empfangen. Idyllisch zwischen Mainz und Wiesbaden gelegen, bietet der Golfpark-Bachgrund ein ideales Ambiente für das Frankfurter Consilium mit exzellenter Küche. Kommen sie als Gast und als Freund, denn Sie werden auch nur Freunde dort finden - aber auch Dein Freund wird nicht immer Deiner Meinung sein. Hier wird mit größtem Respekt auch dem Andersdenkenden gegenüber getreten.

[Digital geht der Link zu den Grundsätzen des Frankfurter Consilium](#)

## Anfahrtsskizze zum Frankfurter Consilium



Übernachtungsmöglichkeit  
8 Auto – Minuten und 7,8 km entfernt

im Best Western Hotel in Groß-Gerau

[Routenplaner hier klicken zum Best Western Hotel Groß-Gerau](#)



BEST WESTERN Hotel Frankfurt Airport  
3-Sterne-Hotel  
Breslauer Str. 8  
64521 Groß-Gerau

Telefon: 06152 92350

